

2. Wochenbericht M62/2, Fortaleza - Recife

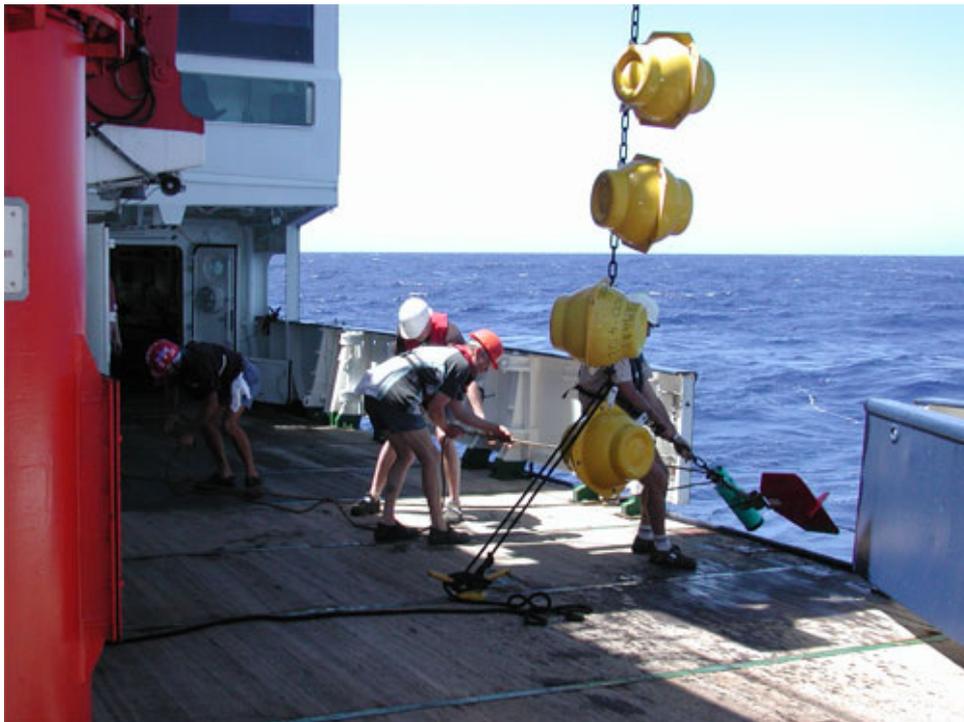
15.8.-21.8.2004

Nach erfolgreicher Beendigung des 35°W Schnittes am Nachmittag des 15.8. dampfte die METEOR auf schnellstem Wege nach Recife, um am Nachmittag des folgenden Tages vor der Hafeneinfahrt die nicht rechtzeitig gelieferten APEX-Floats an Bord nehmen zu können. Die Übergabe erfolgte direkt nach Ankunft von METEOR mit einem kleinem Lotsenboot. Aufgrund der recht hohen Dünung von bis zu 3m Wellenhöhe, war dieses Unterfangen nicht einfach. Letztendlich konnte die Palette mit den 15 APEX-Floats von insgesamt über 600kg Gewicht aber sicher an den Haken des Krans angehängt und an Bord gehoben werden. Der Zeitverlust durch den zusätzlichen Stopp vor Recife betrug insgesamt nur wenige Stunden. Die Auslegung der APEX-Floats kann somit auf den folgenden Fahrtabschnitten erfolgen, wobei noch versucht wird, für einige Floats, die nicht wie geplant entlang des 35°W Schnittes ausgesetzt werden konnten, eine Genehmigung zum Aussetzen innerhalb der brasilianischen 200nm-Zone zu erhalten.



Unser Schiffsagent in Recife Mr. Marcos Fonseca lies es sich nicht nehmen, persönlich die APEX-Floats zu überbringen.

Nach Erreichen unseres Verankerungsarrays bei 11°S am Vormittag des 17.8. bestimmten Verankerungsarbeiten den Arbeitsablauf. Als Erstes war die Aufnahme der längsten Verankerung K4 vorgesehen. Auf Position wurde versucht, die Verankerung zu orten, aber keiner der Auslöser war zu hören. Also wurde auf Verdacht ausgelöst und bereits nach wenigen Minuten wurde das Toplelement an der Oberfläche gesichtet. Die Aufnahme verlief reibungslos, und die darauffolgende Sichtung der gewonnenen Daten zeigte vollständige Datensätze für alle Strömungsmesser. Für den nächsten Morgen war die Aufnahme von K2 vorgesehen. Von dieser Verankerung war das Toplelement einige Monate zuvor abgerissen, konnte aber dank Satellitenüberwachung von brasilianischen Kollegen geborgen werden. Der gesamte Rest der Verankerung lag noch an der Position und schon vor dem Frühstück waren alle Geräte an Deck. Nachmittags folgte die Aufnahme von K1 in Sichtweite der Küste. Hier gab es in der Vergangenheit starke Korrosion, von der aber diesmal nichts zu sehen war. Den Abschluss der Verankerungsarbeiten bildete die Aufnahme von K3 am 19.8., die wie alle anderen Verankerungen vollständig geborgen werden konnte, und in der die Instrumente ebenfalls ausgezeichnete Daten lieferten.



Erfolgreiche Verankerungsaufnahme über die Steuerbordseite von METEOR bei Position K3.

Die inzwischen durchgeführte Auswertung der hydrographischen Daten vom 35°W Schnitt zeigte, dass die Daten der letzten CTD-Station auf diesem Schnitt deutlich verrauschter waren als die der vorangegangenen Stationen. Während der Verankerungsarbeiten war dann Zeit, intensiv nach dem Fehler zu suchen, was sich wegen einer Kombination verschiedener Fehler an Sonde und Draht als schwieriger erwies als ursprünglich erwartet. Aber pünktlich nach der Aufnahme der

küstennächsten Verankerung waren alle Fehler am CTD-System beseitigt, und der erfolgreichen Aufnahme von hydrografischen Daten entlang des 11°S Schnittes, beginnend am brasilianischen Schelf in Richtung Westen, stand nichts mehr im Wege. Dieser Schnitt wird am Morgen des 22.8. bei 11°30'S, 31°10'W abgeschlossen sein.

Viele Grüße aus den Tropen, Peter Brandt, Fahrtleiter

